

6.6.2 Synthese von Themenstrukturen

Die unterschiedlichen Interessen der verschiedenen Akteure tauchen im Streitfall in der sozialen Kommunikation in Form von Issues auf. Diese Issues wiederum konkurrieren um Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit, bei den Medien, den politischen Entscheidungsträgern. [...] und müssen daher in ihrer Komplexität reduziert werden, um eine größere Chance auf Durchsetzung zu haben. Diese Komplexitätsreduktion [...] betrifft einzelne Issues ebenso wie die gesamte Themenstruktur.

Der Prozess beginnt bei den Interessengruppen, die öffentliche Aufmerksamkeit für ihre Anliegen suchen und sie daher als möglichst klar abgegrenzte Issues definieren. Die Massenmedien, die einem Überangebot an Informationen gegenüberstehen, vereinfachen diese Issues weiter, reduzieren vielschichtige Zusammenhänge in Formate, die in zwei Zeitungsspalten oder dreiminütige Berichte passen. Massenmedien – ebenso wie die anderen Ebenen des Systems der Öffentlichkeit – reduzieren aber auch die Komplexität der gesamten Themenstruktur, indem sie bestimmten Themen mehr Aufmerksamkeit widmen als anderen. Das gleiche gilt für das politische System (vgl. Eichhorn 2005, 149f).

Schon Ende Februar macht Bundesfinanzminister Peer Steinbrück das wahre Ziel der ganzen Aktion bekannt: „Es geht nicht nur um Liechtenstein. Wir reden auch über die Schweiz, über Luxemburg oder über Österreich. Wir wollen den Steueroasen in Europa den Kampf ansagen.“ (FTD, 25.2.2008, 9)

Die FAZ vom 20.2.2008 („Billionen fließen in die Steuerparadiese“, 1) fasst anschaulich zusammen, dass es darum geht, mit den rund 60 Offshore Zentren weltweit vernünftig umzugehen, denn ca. fünf Billionen Dollar werden schätzungsweise dort verwaltet. Hier erkennt die OECD eine große Veränderung in den internationalen Finanzströmen. So stammen angeblich 90 Prozent der Investitionen in Indien vom Finanzplatz Mauritius. Zwei Drittel des in Zypern angelegten Geldes wurde vor dem EU-Beitritt der Mittelmeerinsel in Russland investiert. Es geht also nicht nur um Wirtschaftsinteressen von Deutschland einerseits und Liechtenstein und der Schweiz andererseits. Es geht insgesamt gesehen auch nicht nur um Steuerhinterziehung, sondern weltweit um den Schutz der legal erworbenen und angelegten Vermögen vor Korruption und Staatsterrorismus.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass es im wesentlichen um **zwei große Themenbereiche** geht, unter die die oben genannten einzelnen acht Hauptthemen (nach Meinung der Autorin) sowie die anderen Themen strukturiert werden können.

Zwischen den beiden Staaten Deutschland und Liechtenstein geht es um das Issue **Steuerhinterziehung** deutscher Staatsbürger mit Hilfe von Rechtsinstrumenten und Institutionen, die Liechtenstein zur Verfügung stellt.

Zwischen Liechtenstein und der internationalen Staatengemeinschaft sowie Deutschland und der internationalen Staatengemeinschaft – repräsentiert durch Organisationen wie die EU, OECD etc – geht es um vertragliche Regelungen, Abkommen, die die diversen **zwischenstaatlichen Steuerfragen** untereinander regeln. Wollen wir die Themenstruktur mit einem einzigen Begriff noch weiter zuspitzen, so geht es um das große Thema „**Steuern**“.